

# St. Peter und Paul - Rodenbach



Weihnachten  
Januar 2025

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

*Hell wie der Tag war diese Nacht ...*



Bild: Pixabay

*Frohe Weihnachten*

## Liebe Gemeindemitglieder,

letztes Jahr jährte sich zum 800. Mal, dass der heilige Franz von Assisi zur Feier des Weihnachtsfestes in eine Höhle in der Nähe von Greccio in Italien zu einem Krippenspiel eingeladen hatte. Sein Anliegen war es, Christus zu den einfachen Menschen zu bringen und das Weihnachtsevangelium außerhalb der Kirche in Form einer lebenden Krippe mit Heu, Ochs und Esel begreifbar zu machen. Diese neue Weise, die Weihnachtsbotschaft zu verkünden, berührte die Menschen damals und bis in unsere Tage. Bis heute wird diese Tradition aufrechterhalten und die Weihnachtsgeschichte als Krippe und Krippenspiel dargestellt.

Der erste Weihnachtsabend mit Krippendarstellung hat in einer Höhle in den Sabiner Bergen stattgefunden, in die sich der Heilige Franziskus gern in die Einsamkeit zurückgezogen hat. Dieses ungewöhnliche Weihnachtsfest hat so hohe Wellen geschlagen und so viele Menschen fasziniert, dass an dem Ort sehr schnell ein Kloster entstanden ist. Man kann dieses über der Höhle erbaute winzige Felsenkloster heute noch besuchen und den atemberaubenden Ausblick genießen.

In Franziskus' Herz entsteht im Winter 1223 eine Idee. Weil er das Evangelium von der Menschwerdung Gottes so sehr liebt, will er es lebendig werden lassen. Er will die Weihnachtsgeschichte von den Feldern Bethlehems kurzerhand in die Bergwelt seiner italienischen Heimat holen. „*Ich möchte das alles mit leiblichen Augen schauen*“, soll er gesagt haben.

Es ist die erste Krippe, die allen Menschen gilt. Man muss also weder besonders fromm noch ein Ordensangehöriger sein, um diese Erfahrung der Nähe Gottes machen zu können. Man muss nur Sehnsucht haben. Alle sollen teilhaben können. Alle sollen sehen, hören, riechen, spüren und anfassen können, was damals in Bethlehem passiert ist.

Und er trifft offensichtlich einen Nerv. An Heiligabend 1223 strömen die Leute, große und kleine, mit Fackeln und Kerzen herbei. „*Hell wie der Tag wurde diese Nacht*“, weiß Franziskus' Biograf zu berichten. Aber das Allerwichtigste: Damals, als das Weihnachtsergebnis mit allen Sinnen in Erinnerung gerufen wurde, „*ist das Kind Jesu im Herzen vieler neugeboren worden*“.

Es muss eine unbeschreiblich innige Christnacht gewesen sein, die da gefeiert wurde. Wie ein Lauffeuer hatte sich herumgesprochen, was sich in dieser Berghöhle zutragen sollte. Dabei ist ein weiteres Detail der frühen Erzählungen aufschlussreich: Greccio, das Dorf, das dieser Einsiedelei am nächsten liegt, ist ein Ort, den Franziskus sehr schätzt. Er hat dort großen Glauben gefunden, erzählte er einmal. Sein Projekt platzierte er also umsichtig: mit vielen Gleichgesinnten, einem reichen und spirituell sensiblen Unterstützer und in einer Gegend, wo er auf Resonanz hoffen kann.

Bis heute wirkt die Faszination dieser Szene nach und wir alle bauen an Weihnachten die Krippen in Kirchen und Wohnungen auf. Wir werden also immer wieder zu Protagonisten des heiligen Geschehens. Wir bauen unsere Krippen und zeigen damit, dass Gottes Sohn in die Welt gekommen und bei uns ist. Weihnachten rührt uns an, sind wir doch nicht nur gedanklich in eigener Kindheit, sondern auch zutiefst in dem Glauben, dass mit der Geburt des Sohnes Gottes sich für diese Welt etwas Entscheidendes verändert hat.

Beten wir um die Gnade des Friedens und des Wohlergehens für alle Menschen, gerade für jene, die Krieg und Vertreibung erleben. Empfehlen wir auch das kommende neue Jahr dem Schutz und Segen Gottes und bleiben wir voller Zuversicht, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten wenden wird und bewahren wir die Sehnsucht in unseren Herzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2025



Klaus Nentwich



## Sternsingeraktion 2025: „Erhebt eure Stimme!“



Rund um den 6. Januar ziehen wieder Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen von Haus zu Haus, sammeln Spenden für soziale und pastorale Projekte im Globalen Süden und erheben ihre Stimme für Kinderrechte weltweit.

Schutz, Förderung, Beteiligung - auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Sternsingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Motto, denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 200 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger erleben, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Weitere Informationen zur bundesweiten Eröffnung gibt es unter:

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

### Die Könige im Gottesdienst

Unsere Sternsinger besuchen uns in den Gottesdiensten am **5. Januar in OR** und **12. Januar in NR**, jeweils um 11.15 Uhr (geänderter Gottesdienstort am 5.1.!).

Im Anschluss bringen sie den Segen für das neue Jahr zu Ihnen nach Hause. Wer am 5. Januar in OR und am 12. Januar in NR von den Sternsingern besucht werden möchte, trage sich bitte in die Listen ein, die in beiden Kirchen ausliegen oder melde sich im Pfarrbüro an unter der neuen Mailadresse [pfarrei.rodembach@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.rodembach@bistum-fulda.de) oder telefonisch (ab 23.12. Anrufbeantworter) unter Tel. 50253.

## Adveniat Spendenaufruf 2025

**„Ohne euch, liebe Jugendliche,  
gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“**

So hat Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben. Er glaubt an die Jugendlichen und schenkt ihnen das notwendige Selbstvertrauen, sich für eine bessere Welt einzusetzen. Denn:

*„um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure Begeisterung und eure Leidenschaft“*,  
so Papst Franziskus.

In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus. Sie erleben täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere Zukunft verloren.

Unter dem Motto **“Glaubt an uns – bis wir es tun!”** stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion. Adveniat und seine lokalen Partnerinnen und Partner geben den Jugendlichen mit Jugendzentren, Ausbildungsprogrammen und Stipendien Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

**Mit unserer Kollekte in den Gottesdiensten am 24. und 25.12. unterstützen wir die Anliegen von Adveniat.**



25. Dezember 2024

**Weihnachten**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ilfiko Zavrakidis

» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. «

**22.12. Sonntag**

**4. Advent**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

*für Giovanni Proccatiante; Reinhard Lehrke und verst. Angeh.; Mathilde und Helmut Adam, Adelheid und Adolf Peter*

**24.12. Dienstag**

**Heiligabend**

15.00 Uhr Wortgottesfeier

Seniorenwohnpark Kinzigau (LGS)

16.00 Uhr Krippenfeier (NR)

16.00 Uhr Krippenfeier (LGS)

21.00 Uhr Christmette (LGS)

21.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

mit Kommunionausteilung (OR)

*für Peter Leimbach, Eltern u. Schwiegereltern*

23.00 Uhr Christmette (NR)

*für Wilhelm Ebbighausen und die Verst. der Fam. Hofen*

**25.12. Mittwoch**

**Weihnachten**

**Hochfest der Geburt des Herrn**

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

*für Marie Dickhoff*

11.15 Uhr Festgottesdienst (OR)

*für Therese Höfler und Angehörige*

**26.12. Donnerstag**

**2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus**

09.30 Uhr Festgottesdienst (LGS)

11.15 Uhr Festgottesdienst (NR)

*für Klaus Hüttenberger*

**27.12. Freitag**

Keine Heilige Messe (NR)

**28.12. Samstag**

**Fest Unschuldige Kinder**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

29. Dezember 2024

**Weihnachten**

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,41-52



Ildiko Zavrakidis

» Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. «

**29.12. Sonntag**

**Fest der Heiligen Familie**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Paul Herrmann und Angehörige

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Familie Peter

**31.12. Dienstag**

16.00 Uhr Hl. Messe mit sakrament. Segen (OR)

für Winfried Börner, Tochter Priska und Angeh.

17.00 Uhr Ökum. Jahresabschluss in St. Michael (NR)

18.00 Uhr Hl. Messe mit sakrament. Segen (LGS)



Das Evangelium vom 12-jährigen Jesus im Tempel ist häufig dargestellt worden. Oft zeigt sich ein Motiv: Jesus, aus der Menge der Schriftgelehrten hervorgehoben, der die um ihn Sitzenden belehrt. Doch von dem, was dargestellt wird, ist bei Lukas nicht die Rede. Dort heißt es: „Er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen.“ Kein Wort, dass Jesus über den Lehrern gethront hätte; dass die Schriftgelehrten belehrt worden wären – im Gegenteil: eine Diskussion auf Augenhöhe, ein für alle bereichernder Austausch, bei dem Jesus nicht alles weiß, geschweige denn, alles besser weiß.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Januar*

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

**01.01.2025 Mittwoch**

**Neujahr /**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

17.00 Uhr Wortgottesfeier (LGS)

**02.01. Donnerstag**

Keine Heilige Messe (LGS)

**03.01. Freitag**

Keine Heilige Messe (NR)

15.30 Uhr Wortgottesfeier im Altenzentrum (NR)

**04.01. Samstag**

Geänderter Gottesdienstort

18.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Heinz Ignatzky; Reinhold Baumgart

5. Januar 2025

**Zweiter Sonntag nach  
Weihnachten**

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:  
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. «

**05.01. Sonntag**

**2. Sonntag nach Weihnachten**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Anna und Johann Koprek und arme Seelen

Geänderter Gottesdienstort

11.15 Uhr Heilige Messe

mit Aussendung der Sternsinger (OR)

für Ludwig Adam, Anni Adam und Dieter Anton;  
Friedl Hein

**06.01. Montag**

**Erscheinung des Herrn, Hochfest**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**07.01. Dienstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

**08.01. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**09.01. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**10.01. Freitag**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Seniorenwohnpark  
Kinzigau (LGS)

**11.01. Samstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Wolfgang Peter, Eltern und Schwiegereltern

**Besondere Termine:**

**Sternsingeraktion:**

5.1. Hausbesuche Oberrodenbach

7.1. 16 Uhr Altenzentrum und  
17 Uhr Rathaus

8.1. Treff 70+

12.1. Hausbesuche Niederrodenbach

23.1. Meditatives Tanzen

31.1. MichaelsTreff

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom

23.12. – 1.1. nur zeitweise besetzt.

**Kollekten:**

24.12. Adveniat

25.12. Adveniat

26.12. Für die Pfarrgemeinde

29.12. Weltmissionssonntag

01.01. Afrikatag, Kollekte für afrik. Katecheten

06.01. Sternsinger Kollekte

12.01. Maximilian-Kolbe-Werk

12. Januar 2025

**Taufe des Herrn**

Lesejahr C

1. Lesung:  
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:  
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:  
Lukas 3,15-16.21-22



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

**12.01. Sonntag**

**Taufe des Herrn**

09.30 Uhr Heilige Messe

mit Empfang der Sternsinger (LGS)

für Franziska und Franz Lopacz

11.15 Uhr Heilige Messe

mit Aussendung der Sternsinger (NR)

für Leb. und Verst. der Fam. Scholbrock-Peters

**14.01. Dienstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**15.01. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**16.01. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**17.01. Freitag**

**Antonius,**

**Mönchsvater in Ägypten (356)**

09.00 Uhr Heilige Messe /

Requiem für Manfred Golla (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

**18.01. Samstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**19.01. Sonntag**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Giovanni Proccatiante

**21.01. Dienstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**22.01. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**23.01. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**24.01. Freitag**

**Hl. Franz von Sales**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

**25.01. Samstag**

**Bekehrung des Hl. Apostels Paulus**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Waltraud und Heinz Adam und verst.

Angeh., als Danksagung; Gerald und Hermann

Thalheimer und verst. Angeh.

26. Januar 2025

**Dritter Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Neh 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung:

1. Korinther 12,12-31a

Evangelium:

Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ildiko Zavrakidis

» Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. «

**26.01. Sonntag**

**3. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

*Für Leb. und Verst. der Familie Ignatzy*

**28.01. Dienstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**29.01. Mittwoch**

09.00 Uhr Laudes (NR)

**30.01. Donnerstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

**31.01. Freitag**

**Johannes Bosco, Priester,**

**Ordensgründer (1888)**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

**01.02. Samstag**

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

**02.02. Sonntag**

**Darstellung des Herrn (Lichtmess)**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

*für Silvia Frate, Marcello Frate, Elisabeth Koczi;*

*Leb. und Verst. der Familien Engels und Pflüger*

15.00 Uhr Segensfeier für Kinder (NR)

**Verstorben sind**

Erna Knoll

Horst Stahl

Magdalena Klinski

## Kindersegnung am Sonntag, 2. Februar

### „Lasst die Kinder zu mir kommen“

Es ist eine biblische Tradition und in unserer Gemeinde ein schöner Brauch, zu Beginn des Jahres die Kinder zu segnen. Schon Jesus hat das getan. Diese Tradition wollen wir wieder aufleben lassen. Durch einen Segen wird sichtbar: Gott ist auf unserem Lebensweg immer bei uns. An ihn können wir uns wenden. Im Segen bekommen wir zugesagt, dass Gott es gut mit uns meint. Er liebt uns, wie wir sind und möchte, dass unser Leben gelingt. Diese Stärkung, die ein Segen mit sich bringt, sollen die Kinder unserer Gemeinde erfahren.



Ob Babys, Kleinkinder oder Schulkinder - wir laden alle Familien recht herzlich zu einer kleinen, **kindgerecht gestalteten Segensfeier** ein, gerne auch mit Großeltern, Taufpaten und weiteren Familienangehörigen. Am **2. Februar um 15 Uhr** wollen wir in St. Michael in Niederrodenbach für alle Kinder den Segen und den Schutz unseres Gottes erbitten. Gleichzeitig bitten wir damit auch für uns um Kraft und Geduld bei der Sorge um unsere Kinder und unsere Familien.

Im Anschluss sind alle herzlich in das Pfarrheim St. Michael eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Für den Ausschuss Junge Kirche

*Iris Derse*

## In eigener Sache

Unser Pfarrbrief liegt zu Beginn jedes neuen Monats in den Kirchen aus und wird wirklich gern gelesen – manchmal ist er ganz schön schnell vergriffen. Damit Sie ihn auf jeden Fall bekommen und das sogar noch vor Druck, können Sie sich auf eine Mailliste setzen lassen. Dann bekommen Sie die jeweils neueste Ausgabe gleich nach Fertigstellung zugemailt. So haben Sie sie immer griffbereit. Wir nutzen die Mail-Adressen ausschließlich für das Versenden des Pfarrbriefs und eventueller Infos über Änderungen während der Laufzeit.

Und im Übrigen tun Sie damit auch noch etwas für die Umwelt: je mehr digital gelesen wird, desto weniger Papier müssen wir bedrucken ☺.

Bestellen Sie die Zusendung einfach unter [pgrpeterpaul@gmail.com](mailto:pgrpeterpaul@gmail.com).

Für das Redaktions-Team

*Iris Derse*



**F**ür das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet.

### **Was ist ein Heiliges Jahr?**

Das Heilige Jahr (lateinisch *annus sanctus*) ist ein besonderes Ereignis in der katholischen Kirche und wird alle 25 Jahre gefeiert. Ziel des Jahres ist es, die Gläubigen zur Erneuerung ihres Glaubens und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Gott aufzurufen. Ein wichtiges Merkmal des Heiligen Jahres ist die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen, also die Vergebung der zeitlichen Sündenstrafen.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf 50 und 33 Jahre. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest. Papst Johannes Paul II. hat die Möglichkeit außerordentlicher Heiliger Jahre eingeführt. Zuletzt rief Papst Franziskus 2015/2016 das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit aus.

Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).

„Pilgernde der Hoffnung“ zu sein bedeutet aber auch, im Heiligen Jahr 2025 an den verschiedenen Orten, an denen wir Kirche sind, die Aufmerksamkeit auf das zu richten, was Menschen Hoffnung schenkt und dadurch Gottes befreiendes Handeln im Alltag wahrzunehmen.

Auch in unserem Bistum gibt es Veranstaltungen zum Heiligen Jahr, z.B. den Eröffnungsgottesdienst zum Heiligen Jahr am **29.12.2024 um 11 Uhr** im Hohen Dom zu Fulda.



aus: [www.dbk.de](http://www.dbk.de) und [bistum-fulda.de](http://bistum-fulda.de)

## Jahresplan 2025

Auch in diesem Jahr haben wir in Abstimmung mit allen Gremien, Ausschüssen und Gruppen unserer Pfarrgemeinde einen Jahresplan für das neue Jahr erstellt. Er ist wieder gut gefüllt mit Gottesdiensten, Andachten und Angeboten zu Gemeinschaft und Geselligkeit für jedes Alter.

Sie finden ihn auf unserer Internetseite und ab Januar auch in gedruckter Form in den Kirchen zum Mitnehmen.

Herzliche Einladung zu den vielfältigen Angeboten!

Für den Pfarrgemeinderat, *Michael Derse*

## MichaelsTreff am 31. Januar mit Spezialitäten der schlesischen und polnischen Küche



Wir laden wieder ein:

zum Essen – Trinken – Plaudern in unser Pfarrheim St. Michael. Von 18 – 23 Uhr am Freitag, 31.1. kann jeder ohne Anmeldung vorbeikommen und ein paar Stunden in netter Gemeinschaft verbringen. Dieses Angebot des Festausschusses mit jahreszeitlich angepasster Küche gibt es jetzt im dritten Jahr einmal pro Quartal.

In diesem Januar bekommen wir Unterstützung: Auf der Speisekarte werden Leckereien und Gerichte aus der „Kuchnia polska“ stehen, die uns unsere Gemeindeglieder mit schlesischen und polnischen Wurzeln servieren, wie zum Beispiel: Bigos, das polnische Nationalgericht – ein Krauteintopf aus gedünstetem Sauerkraut mit verschiedenen Fleisch- und Wurstsorten, Zurek – eine schlesische Sauerteigsuppe und Lazanki – ein Nudelgericht mit Weißkohl, Schinken und Käse. Damit war die Planung aber noch nicht fertig – wir lassen uns überraschen...

Und natürlich gibt es auch die passenden Getränke 😊

Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns die Vielfalt unserer Gemeinde!

Przyjdź i ciesz się różnorodnością naszej społeczności razem z nami!

Für den Festausschuss

*Iris Derse*

### Treff 70+

Liebe Besucher unserer Nachmittage,

wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedvolles neues Jahr!

Wir sehen uns hoffentlich gesund am **Mittwoch, 8. Januar ab 14.30 Uhr.**

Einen lieben Gruß von Ihrem Team!

*Monika Möller*

### Meditatives Tanzen

Zum nächsten meditativen Tanzabend unter der Leitung von Christa Wentzel laden wir herzlich ein für **Donnerstag, 23. Januar schon um 18.30 Uhr** ins Pfarrheim in Oberrodenbach. Bitte geeignete Schuhe und Tee oder Wasser zum Trinken mitbringen.

## Unterstützung gesucht

***Bewegen Sie sich genug?***

***Sollten Sie eigentlich mehr spazieren gehen,  
aber Ihnen fehlt ein Grund oder Ziel?***



Da könnten wir helfen: wir suchen Hilfe beim Austragen von „Schriftsachen“ aus dem Pfarrbüro. Alters- und gesundheitsbedingt sind in den letzten Monaten einige unserer treuen Austräger weggefallen. Dafür suchen wir „Ersatz“. Es handelt sich z.B. um Geburtstagspost für unsere Jubilare, um Weihnachtspost für kranke Gemeindemitglieder und ehrenamtliche Mitverantwortliche und ähnliches. Den Umfang können Sie selbst bestimmen, jede Unterstützung hilft weiter!

Melden Sie sich doch bitte bei Annette Engels im Pfarrbüro, wenn Sie uns helfen können, dass wir uns die Portokosten auch zukünftig sparen können.

Vielen Dank!

## Erstkommunionvorbereitung

Seit Ende September bereiten sich 11 Kinder – 6 Mädchen und 5 Jungen – auf ihre Erste Heilige Kommunion vor.

Sie werden von den Katecheten Laetitia und Kinga Galonska, Markus Böcher und Anne Grewal begleitet.

Gemeinsam gestalteten sie eine Gruppenkerze, die in den Gruppenstunden, zuhause und auch im Gottesdienst entzündet wird - als Zeichen, dass Jesus immer dabei ist.

Die Kinder lernten bereits Jesus und seine Heimat kennen, durften ihre Kirche erkunden, erfuhren wie einmalig und

einzigartig jedes einzelne von ihnen ist und wie sehr Gott uns alle liebt. Sie hörten und erlebten Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament und verbrachten gemeinsam mit den Langenselbolder Erstkommunionkindern ihren Versöhnungstag.

Jeden Sonntag treffen sie sich in der ersten Reihe im Gottesdienst. Am 2. Advent war es endlich so weit: Die Kinder stellten sich während eines Familiengottesdienstes der Gemeinde vor. Passend zum Thema „*Kommt her und esst*“ erzählten sie, welches Lieblingsgericht sie gerne mit Jesus einmal essen möchten und sangen ihr Mottolied. Für das Katecheten-Team, *Anne Grewal*



## Messdienererlebnisse

Im November freuten sich die Messdiener wieder über einen Filmabend im Pfarrheim. Zu Beginn stellten wir uns Pfarrer Nentwich vor - mit seiner lockeren, offenen Art lernte er uns spielend kennen. Anschließend schauten wir uns bei Popcorn und Süßigkeiten den Film „Das Mädchen, das an Wunder glaubt“, an. Die kleine Sara hat eine gute Verbindung zu Gott und schafft es, Tiere und Menschen zu heilen, bis sie selbst vor Jesus steht.



Unser größtes Ereignis fand ebenfalls im November statt, als wir zu siebt die Firmung feierlich begleiten durften.

Im Dezember gestalteten wir ein Fenster beim lebendigen Adventskalender und luden zu einer Geschichte, Liedern und Punsch ein. Wir erzählten davon, wie Nikolaus das versteinerte Herz von Avarizzo mit Hilfe der Liebe Gottes wieder lebendig machte.

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir Gottes Segen, Gesundheit, Frieden und viele Momente mit Freude im neuen Jahr!

Für das Messdiener-Team

*Anne Grewal*

## Kindergottesdienste

Liebe Kinder,  
liebe Eltern und liebe Gemeindemitglieder,  
am ersten Wochenende im Monat sind bislang  
Taufen im Gemeinde-Gottesdienst vorgesehen.



Durch die dadurch längeren Gottesdienste dauern auch die parallel stattfindenden Kinderwortgottesdienste (KiGo) etwas länger, was für die Kleinen schwierig ist. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, die meisten KiGos vom ersten auf das zweite Wochenende des Monats zu legen.

Deshalb findet im Januar unser KiGo am **Sonntag, 12. Januar 25 um 11 Uhr** im Pfarrheim NR statt. Zum Ende des KiGos wollen wir mit der Gemeinde dann die Sternsinger aussenden. Herzliche Einladung dazu!

Das KiGo-Team wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!!

Für das Team

*Christine Thiel*

parallel zu den  
Gottesdiensten  
am Wochenende  
in den Pfarrheimen  
St. Michael, NR  
oder St. Peter + Paul, OR  
für Kinder von 3 Jahren  
bis 2. Klasse

Wir hören von Jesus  
und seinem Leben,  
basteln, beten und  
singen.  
Dauer ca. 30 Minuten

Im Anschluss gehen wir zu  
den „Großen“ in die Kirche.



## Termine 2025

- Sonntag, 12.01.25, 11 Uhr in NR
- Samstag, 08.02.25, 17.45 Uhr in OR
- Sonntag, 09.03.25, 11 Uhr in NR
- Samstag, 03.05.25, 17.45 Uhr in OR
- Samstag, 07.06.25, 17.45 Uhr in OR
- Sonntag, 17.08.25, 11 Uhr in NR
- Samstag, 06.09.25, 17.45 Uhr in OR
- Sonntag, 19.10.25, 11 Uhr in NR
- Samstag, 08.11.25, 17.45 Uhr in OR
- Sonntag, 14.12.25, 11 Uhr in NR

## **Hauskommunion in Ober- und Niederrodenbach**

Seit jeher gibt es in der katholischen Kirche den guten Brauch der Hauskommunion, vielleicht besser bekannt unter dem Begriff „Krankenkommunion“.

Mit „Hauskommunion“ ist mehr Vielfalt gemeint, denn oftmals sind es nicht Krankheiten, sondern die alltäglichen Beschwerden, die das Alter mit sich bringt. Viele können das Haus nicht mehr wirklich verlassen und somit den Gottesdienst in der Kirche nicht mehr besuchen.

Auch für jüngere Menschen, die z.B. lange Zeit krankheitsbedingt am Gemeindegottesdienst nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit - eventuell vorübergehend -, die Hauskommunion zu empfangen.

Falls Sie in einer der genannten oder einer ähnlichen Situation sind, laden wir Sie sehr herzlich ein, zu Hause am Mahl des Herrn teilzunehmen.

In der Begegnung mit Jesus, dem Heiland, ihn in der Hostie in uns aufzunehmen, können wir aufatmen und neue Kraft schöpfen. Er will uns stärken, trösten und uns neue Zuversicht und Hoffnung schenken.

Pfarrer Nentwich und das Team der Kommunionsspender möchten den guten Brauch wieder intensivieren und Sie dazu ermuntern, Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Sie die Hauskommunion wünschen.

So können Sie selbst oder auch Ihre Angehörigen im Pfarrbüro zu folgenden Zeiten anrufen: Montags, mittwochs und freitags von 10 – 12 Uhr sowie mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr unter der Telefonnummer 06184 - 50253.

Selbstverständlich können Sie auch alle anderen Kommunionsspender persönlich ansprechen.

Auch Ihre Angehörigen können, sofern sie das wünschen, mitbeten und kommunizieren. Sie brauchen nichts vorzubereiten; wir bringen gerne alles mit.

Nun freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen.

Wenn wir einen Überblick haben, nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.

Seien Sie herzlich begrüßt.

Für das Team

*Brigitte Burbach*

## Ökumenisches Friedensgebet

Liebe Gemeinde,

auch im neuen Jahr 2025 werden wir an jedem 2. Donnerstag im Monat um Frieden in der Welt beten. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns im Gebet zu unterstützen.

Zum nächsten Friedensgebet treffen wir uns am **9. Januar 2025 um 19 Uhr** wieder in der ev. Kirche.

Wie es Eduard Mörike in seinem Gedicht ausdrückt, so wollen auch wir das neue Jahr 2025 im Vertrauen auf Gottes Führung beginnen:

In Ihm sei's begonnen,  
der Monde und Sonnen an blauen Gezelten des Himmels bewegt.  
Du, Vater, du rate! Lenke du und wende!  
Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Für das Vorbereitungsteam, *Irmgard Ost*



## Jahreslosung 2025 der christlichen Kirchen

*Prüft alles und behaltet das Gute!*

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet.

Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder auch aufrütteln und provozieren kann.

Gott lege deine Wünsche  
in seinen Segen.  
Gott erhelle deine Suche  
durch seinen Stern.  
Gott führe deine Wege  
in sein Licht.

Gott lasse deine Ängste  
in seiner Liebe vergehen.  
Gott lenke dein Herz  
immer zum Guten.  
Gott gebe deiner Seele  
unendlichen Raum.

*Wir wünschen allen Lesern  
ein gesundes, zufriedenes und  
gesegnetes Jahr 2025*

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Februar 2025 ist der 24.01.2025

## Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

NEU: [pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de)

[www.katholische-kirche-rodenbach.de](http://www.katholische-kirche-rodenbach.de)

**Pfarradministrator:** Pfr. Christoph Rödиг  
Pfarramt St. Peter u. Paul, Somborn  
Tel. 06055 / 9312-0  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**zuständiger Seelsorger:** Pfr. Klaus Nentwich  
Pfarramt St. Peter u. Paul, Rodenbach  
Tel. 0175 / 332 0431  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Ständiger Diakon:** Reiner Uftring, Tel. 0157 / 396 18226  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Pfarrsekretärin:** Annette Engels, Tel. 50253  
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 16 - 18 Uhr

**Gemeindereferentin:** Barbara Schneider, Tel. 06184 / 3443  
Pastoralverbund Freigericht-Kinzigau  
Dienstsz: Wilhelmstr. 31, 63505 Langensfeld  
Mail: [Barbara.schneider@bistum-fulda.de](mailto:Barbara.schneider@bistum-fulda.de)  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Kindertagesstätte

**Purzelbaum:**  
Barbarossastr. 4, Oberrodenbach  
Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

**Pfarrbücherei** im Pfarrheim Niederrodenbach  
Ausleihe jederzeit nach Terminabsprache mit Silvia Derse (Tel. 52872)

**Pfarrbriefredaktion:** Iris Derse, Annette Engels,  
Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)  
div. Autoren

**Fotos:**



**Bankverbindung** der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul: IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB